



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LXXXVII. Verordnung des Herrenmeisters Nicolaus Tirbach, daß die von einem Ordensbruder zu Werben hinterlassenen Bücher der Bibliothek des Ordenshauses zufallen sollen, am 14. September 1448.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

LXXXVI. Der Herrenmeister Nicolaus Tirbach bewilligt, daß das Vermögen, welches der Ordensbruder Jacob Stabelow von seiner Mutter erlangen kann, ihm für seine Lebzeiten, und nach seinem Tode den Ordenspriestern zu Werben zu einer Collation verbleiben soll, am
12. September 1448.

Wy Bruder Nickel tirbach ordens S. ioh. des hilg. hufses des Hosp. to ierusal. in der Marcke, in Saffen — meister vnd gemeyne bediger — hebben mit fulbort vnser leuen 'pleghere Ern Henrick van redern vnd Ern Curdt van redern, to werben Cumpure, gunt vnd derlouet — wes vnser in got leue broder Ern Jacob Stabelow von sinre muder edder erfnamen krighen kan edder mach, dat he dar vor tinsē kopen mach vnd de tit fines gantzen leuendes sick to brukende — vnd wen he vnd sine moder von dodes weggen afgan sint, so scholen de — an vnser orden prestere to werben — kamen to ener Collacien behuff, de se to ewighen tiden beholden scholen — dar se vnser herren god vor em vnd sinre muder vmme bidden scholen als wonlick is — na cristi gebort dufent vierhundert darna in dem achte vnd firtigesten iare, an dem donredage des hilgen crucis verhöginge.

Anm. Das Datum fällt auf. Der Tag Kreuzeserhöhung ist der 14. Sept. und dieser fiel im Jahre 1448 auf einen Sonnabend. Es ist eben angenommen, daß der vorhergehende Donnerstag gemeint sei.

LXXXVII. Verordnung des Herrenmeisters Nicolaus Tirbach, daß die von einem Ordensbruder zu Werben hinterlassenen Bücher der Bibliothek des Ordenshauses zufallen sollen, am
14. September 1448.

Wy Bruder Nickel Tyrbach ordinis s. Joh., des hilgen hufses des hosp. to ieruf. in der marken — Meyster vnde gemeyne byedeger — nach rade vnd vulbort vnser leuen pleger Ern Hinrik, Ern Curd broder geheiten de van Redern, to werben Comtore, Ern Oetranen van berenuelde To tzyppelinghborch Comptor, her Jurien Cruger To brunfwik prior — irlouen — (den prestern in vnser orden huse to werben) dat se na deme dode eynes yewelken heren, de dar in deme huse to werben vorsteruet, alle syne buke by deme huse blyuen scholen edder in ere librie, de to deme gemeynen nutte vnd behuff erer aller denen scholen, ghensliken beholden vnd leggen scholen, Sodane buke de Comptor vnde perner macht vnde vuke mede to den buken hebben scholen, Also dat se van neyneme broder entwerdigen edder entvromeden werden scholen — Na godes bort vinteynhundert iar in deme achten vnde virtygsten iare, jn deme daghe des hilghen crucis der vorheuinghe.